

Nr. 2387/J

II-4638 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1988-06-28

## A N F R A G E

der Abgeordneten DR. STIX, MOTTER  
an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Mängel der Österreichischen Nationalbibliothek

Die meisten Wissenschaftler, die die Österreichische Nationalbibliothek benutzen müssen, sind mit dem Funktionieren dieser Institution wenig zufrieden. Dem Vergleich mit durchschnittlichen ausländischen Universitätsbibliotheken hält sie jedenfalls zunehmend weniger stand, sieht man einmal von den unersetzlichen Altbeständen ab.

Nach österreichischem Gesetz müssen von allen maschinschriftlichen Dissertationen 3 (drei) Exemplare eingereicht werden, von denen eines in der ÖNB aufgestellt wird. Die Dissertation von Sieglinde Klettenhammer z.B.: "Georg Trakl in Zeitungen und Zeitschriften seiner Zeit (Kontext und zeitgenössische Rezeption)" wurde an der Universität Innsbruck im Juni 1985 approbiert und war fast drei Jahre nachher, im Februar 1988, im Katalog der ÖNB noch immer nicht auffindbar.

Die Folge ist, daß ein Wiener Wissenschaftler diese Arbeit nicht einsehen kann, wenn er sie nicht, mit erhöhten Kosten, direkt von einem Kollegen aus Innsbruck beschaffen kann, allenfalls durch Kopieren, das heißt auf jeden Fall mit erhöhtem Zeit- und Kostenaufwand für ihn und seine Institution. Ausländische Wissenschaftler hingegen haben bereits vorher über die Fernleihe problemlos Zugriff auf eine solche Arbeit.

Es ist anzunehmen, daß bei neugekauften Büchern die Verhältnisse nicht besser sind, mit ähnlichen negativen Konsequenzen.

Wie die Titelaufnahme und die Kataloge jetzt die Flut der Belegexemplare von Diplomarbeiten bewältigen sollen, bleibt vollends ein Rätsel.

- 2 -

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die

A n f r a g e :

1. Sind Ihnen diese Mängel an der Österreichischen Nationalbibliothek bekannt?
2. Wie beurteilen Sie aus der Sicht Ihres Ressorts die oben aufgezeigten Mängel?
3. Bestehen in bezug auf neugekaufte Bücher ähnliche Mängel?
4. Wie lange dauert es durchschnittlich, daß Diplomarbeiten, Dissertationen und neu angekaufte Bücher in den Katalog aufgenommen werden?
5. Was sind die Ursachen für diese Verzögerungen?
6. Was werden Sie tun, um die Titelaufnahmen im Katalog zu beschleunigen?